

Verbindliche Regelungen für Vertiefungsfacharbeiten

in den Modellklassen Jgst. 8-10
am Gymnasium bei St. Stephan, Augsburg



Gymnasium
bei St. Stephan
Augsburg

Allgemeines:

Jeder Schüler der Modellklasse verfasst in der 8., 9. und 10. Jahrgangsstufe jeweils eine Vertiefungsfacharbeit. Thema und Fachzuordnung sind generell frei wählbar; in zwei aufeinanderfolgenden Jahren kann nicht das gleiche Fach gewählt werden.

Fristen und Termine:

Oktober/November	Die Schüler kommen mit ihrer Idee auf die jeweiligen Fachlehrer. Jeder Fachlehrer kann so viele Arbeiten annehmen, wie er Wochenstunden in der Klasse unterrichtet (+ max. 1). Die Klassleiter erstellen eine Liste der gewählten Themen und Fächer und leiten diese an Herrn Bender weiter.
Spätestens bis Weihnachten	Präzisierung des Themas (schriftlich mit Kenntnisaufnahme der Eltern)
in der Woche nach den Weihnachtsferien	Abgabe einer Bibliographie zum Thema
in der Woche nach den Faschingsferien	Abgabe der Gliederung sowie eines Kapitels
Mittwoch nach Ostern	Abgabe der Vertiefungsfacharbeit
ab Ostern	Präsentation der Arbeit im jeweiligen Fach
bis Notenschluss	Herausgabe und Besprechung der Arbeiten

Das Einhalten von Terminen und Absprachen fließen in die Bewertung mit ein!

Formalia:

- Umfang (reiner Text ohne Verzeichnisse und Abbildungen):
 - Jgst. 8: ca. 6 Seiten
 - Jgst. 9: ca. 8 Seiten
 - Jgst. 10: ca. 10 Seiten

Begründete Abweichungen von den Vorgaben um mehr als 2 Seiten müssen mit der betreuenden Lehrkraft abgesprochen werden.
- Schriftgröße 12 pt, Blocksatz, Rand: links 2,5 cm - rechts 3 cm
- Deckblatt mit Name, Klasse, Schule, Fach, betreuender Lehrkraft und Thema
- Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis
- Abgabe als gedrucktes Exemplar im Schnellhefter

Inhalt und Sprache:

- Kurze Einleitung
- Logischer Aufbau, sinnvolle Eingrenzung des Themas (*Absprache mit betreuender Lehrkraft zwingend notwendig!*) mit Begründung der Schwerpunktsetzung
- Fazit: Knappe Zusammenfassung bzw. Festhalten der Ergebnisse, ggf. Ausblick
- Sachliche Sprache und Sprachrichtigkeit

Präsentation:

- Jeder Schüler stellt die Ergebnisse seiner Vertiefungsfacharbeit im jeweiligen Fachunterricht vor.
- Rahmen: ca. 10-15 min Referat mit Materialien, ggf. anschließend Fragen zum Thema
- Die Bewertung der Präsentation fließt zu ¼ in die Note ein (s. unten)
- Die Terminabsprache erfolgt individuell mit der Lehrkraft.
- Die Rückgabe der Arbeit (inkl. Mitteilung der Note) erfolgt erst nach der Präsentation. Im Vorfeld sollten jedoch in einem individuellen Auswertungsgespräch ggf. Tipps und Hinweise im Hinblick auf die Präsentation gegeben werden (z.B. bei groben Fehlern in der Arbeit, fehlendem Hintergrundwissen, Einwänden zum Aufbau,...).
- Die Klassenleiter können in Absprache mit den Fachlehrern ggf. Präsentationen in einem anderen Rahmen und auch eine Prämierung durchführen.

Nachweis wissenschaftlichen Arbeitens

- In Arbeit und Präsentation sind übernommene und wiedergegebene Informationen ebenso wie wörtliche Zitate durch Fußnoten oder Quellennachweise zu kennzeichnen.
- **Die untenstehende Notationsweise für Quellenangaben ist in ALLEN Fächern VERBINDLICH.**
- Angaben im alphabetisch sortierten **Literaturverzeichnis**:
 - Monographien:
Müller, Hans: Hochwasser am Rhein, Düsseldorf 2011, S. 224.
 - Internetressourcen:
Bundeszentrale für politische Bildung: „Dossier: demographischer Wandel“, <https://www.bpb.de/politik/innenpolitik/demografischer-wandel>, zuletzt aufgerufen am 3.7.2014.
 - Zeitschriftenartikel:
Meier, Walter: Der Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller, in: Zeitschrift für Lyrik 26 (2014), S. 47-63.
 - Literarische Texte:
Goethe, J. W. v.: Gedichte, hrsg. von Meier, Bd. 2, Frankfurt am Main 1986, S. 324.
- Zitate im **Fließtext** können auf zweierlei Weisen zitiert werden:
 - Angabe in Klammern im Fließtext (naturwissenschaftliche Arbeiten):
„zitierte Textstelle“ (Müller 2011: 224)
 - Angabe der Quelle in einer Fußnote (geisteswissenschaftliche Arbeiten)
„zitierte Textstelle“¹

Bei Abweichungen von diesen Vorgaben zu Literaturverzeichnis und Zitaten muss zwingend eine Absprache zwischen Lehrkraft und Verfasser der Arbeit erfolgen!

Korrektur, Gewichtung und Ablage

- Wortgutachten mit ausführlicher Begründung der Note (Bemerkungen zu Aufbau, Inhalt, Sprache, Formalia, Präsentation)
- Die Präsentation wird im Vergleich zur Arbeit mit 25% gewertet, d.h. schriftliche Arbeit ¾ + Präsentation ¼
- **Die Gesamtnote aus Arbeit und Präsentation wird mit der Jahresfortgangsnote verrechnet**
M, D, L, E, Gr, Fr, Schwerpunktfach (Ph, Ch oder Mu) **Jahresnote: Arbeit = 3:1**
Alle anderen Fächer **Jahresnote: Arbeit = 2:1**
- Zeugnisbemerkung z.B.: *Die Vertiefungsfacharbeit zum Thema XY fließt in die Jahresfortgangsnote im Fach YZ ein.*
- Lagerung der Arbeiten beim Fachbetreuer

¹ Müller, Hans: Hochwasser am Rhein, Düsseldorf 2011, S. 224



Vertiefungsfacharbeit

Name: _____ Klasse: _____

Fach: _____ Betr. Lehrkraft: _____

Titel: _____

Abgabetermin: Mittwoch nach den Osterferien, in diesem Schuljahr der _____

Schüler

Erziehungsberechtigte(r)